|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **1-Butanol** |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | **- Flüssigkeit und Dampf entzündbar.** (H226)**- Gesundheits­schädlich bei Verschlucken.** (H302)**- Verursacht Hautreizungen.** (H315)**- Verursacht schwere Augen­schäden.** (H318)**- Kann die Atemwege reizen.** (H335)**- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.** (H336)- Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. - Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln und star­ken Reduktions­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wick­lung. - Bil­det mit Alkali­metallen, Erdalkali­metallen und beim Erhitzen auch mit Aluminium ge­fähr­liche Ga­se und Dämpfe, z.B. Wasser­stoff. - Rea­giert un­ter hef­tiger Wärme­entwicklung, z.B. mit Säure­chloriden und Säure­anhydriden. - Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | - **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nichtrauchen.**- **Nebel/Dampf nicht einatmen.** Im Ab­zug ar­bei­ten und Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten. **- An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.** **Behälter dicht verschlossen halten.**- **Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.** - Nicht essen, trinken oder schnupfen. - Im Labor am Arbeits­platz Tagesbedarf nur in ma­ximal 1-Liter-Be­hältern bereitstellen. - Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt. - Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den! - **Augenschutz tragen:** Korb­brille. - **Handschutz tragen:** Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk / Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm).- Hautschutzplan beachten.- **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel.- Vor­sicht mit leeren Ge­bin­den. Restmengen können gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden! |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt** mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen! Schutz­brille und Schutzhandschuhe benutzen. Bei unzureichender Lüftung geeigneten Atem­schutz (Gas­filter A (braun) tragen. Zündquellen vermeiden.-  **Im Brandfall:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Sprühwasser, Schaum, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO2) verwenden. NICHT Wasser im Voll­strahl! Entstehung ge­fähr­licher Dämpfe (z.B. Kohlen­monoxid) Berst­gefahr bei Erwär­mung.  |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten. Vorgesetzte\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Sofort, unter Schutz des un­ver­letzten Auges, ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­tem Lidspalt mit Was­ser spülen und Augenarzt/Augenärztin aufsuchen.**Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung aus­ziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizungen Arzt/Ärztin aufsuchen. **Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Für Frisch­luft­zu­fuhr sorgen.**Nach Verschlucken:** Mun­d kräftig mit Wasser ausspülen. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Sofort Arzt/Ärztin hinzuziehen. |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle nach Abfallrichtlinie in geschlossenen Behältern sammeln und über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |